

Jahresrückblick 2017

Die Gemeinde Westerheim blickt auf ein gutes und abwechslungsreiches Jahr 2017 zurück. Das Jahr begann mit lustigem Faschingstreiben. Beim Kaffeekränzchen des Frauenbundes fanden sich Frauen aus dem ganzen Landkreis ein, um bei Singspielen und Sketchen die Lachmuskeln zu trainieren. Der Karnevalszug in Günz mit 14 Gruppen begeisterte bei strahlendem Sonnenschein ca. 2500 Besucher. Anschließend wurde ausgelassen gefeiert.

Mit vielen kleinen und auch größeren Festen und Veranstaltungen war in Westerheim, Günz und Rummeltshausen immer was los. So auch bei der inzwischen traditionellen Josefsfeier. Die bekannte und beliebte Westerheimer Zigeunermusik feierte gleichzeitig ihr 50-jähriges Bestehen. Die Zigeunermusikanten sind im Laufe ihrer Karriere weit herumgekommen, sogar beim Fernsehball des ZDF haben sie schon gastiert und mit Marsch, Polka und Evergreen die Herzen der Gäste erobert. Überhaupt ist Westerheim ein Garant für beste Blasmusik. Die Westerheimer Musikanten gewannen dieses Jahr in Sontheim den Oberstufenwettbewerb, beim Bundesentscheid des ASM Oberstufenwettbewerbs errangen sie einen hervorragenden 5. Platz.

Auch sportliche Höhepunkte gab es. Die Fußballer des FC Westerheim wurden souverän mit 99 Toren Meister und konnten endlich in die A-Klasse aufsteigen. Sehr erfolgreich zeigte sich die Damenmannschaft der Tennisabteilung, sie schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse 1.

Energie pur war bei der Rast der BR-Radltour zu erleben. Nicht zu fassen, dass die Radler nach der 5. Etappe so viel Schwung hatten um beim „Ja mir san mit`m Radl da“ noch ein Tänzchen zu wagen. Die BR-Radltour ein echtes Highlight!

Einen besonderen Gast begrüßten wir im Rahmen der Glaubenstage der Pfarreiengemeinschaft Erkheim-Günztal, der ehemalige Abtprimas Notker Wolf referierte in der Westerheimer Mehrzweckhalle über seine Erfahrungen mit den Gläubigen auf der ganzen Welt. Ein Abend mit bewegenden Eindrücken. Ganz besonders reizend und mitnehmend zeigte sich die Aufführung des Kindermusicals Franziskus, ebenfalls im Rahmen der Glaubenstage. Unter der Leitung von Benjamin Schmid sangen die Kinder aus Herzensbrust und zeigten schauspielerisches Talent. Die Glaubenstage gaben viele Impulse und neue Blickrichtungen auf den Glauben. Danke an die Pfarreiengemeinschaft. Wir spürten, die Kirche ist im Dorf.

Für unseren Nachwuchs gab es wieder ein ansprechendes Ferienprogramm und zum 4. Mal die Westerheimer Spieletage, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen. Die Mittagsbetreuung an unserer Grundschule wird von sehr vielen Kindern in Anspruch genommen, mit einem Dachgeschoßausbau gibt es nun mehr Platz zum Toben und Bauen. Wir haben ein klasse Team in der Mittagsbetreuung, das darf mal gesagt werden.

Das Vereinsleben in Günz, Rummeltshausen und Westerheim ist prima intakt. Die Vereine pflegen Traditionen und bringen auch neue Impulse. Die Freiwillige Feuerwehr Günz und der Bauernverband veranstalteten das 1. Kartoffelfest mit deftigen Kartoffelgerichten. Der Kultur- und Heimatverein in Günz wurde ins Leben gerufen, der Verein will zukünftig „Altes ehren, bewahren und vermitteln“.

Auf eine 50-jährige Tradition konnte die Bücherei Günz im November zurückblicken. Eine bemerkenswerte Einrichtung für so ein kleines Dorf. Frau Angela Pfeiler hat nun schon seit mehr als 10 Jahren die Leitung und setzt mit ihren Helfern/innen immer wieder Akzente, die zum Lesen animieren.

Selbstverständlich haben wir neben Festen und Kultur in der Gemeinde vieles vorangebracht.

Zeitweise wurde an jeder Ecke der Gemeinde gebaggert und gebuddelt. Etliche Tiefbaumaßnahmen wurden umgesetzt: Zunächst die Erschließung des neuen Baugebietes in Rummeltshausen am Ortseingang von Lauben her; insgesamt bieten nun 14 Bauplätze die Möglichkeit, sich in Rummeltshausen ein Heim zu errichten. Die Gemeinde Westerheim investierte dazu dieses Jahr 376.000 €. Die ersten Häuser stehen schon unter Dach. Gleichzeitig wurden kleinere Straßenausbauten vorgenommen, die in der Summe 115.000 € ausmachen. In der Schwelkstraße wurde ein neues Brückenbauwerk mit einer besseren Straßenführung geschaffen. Die Kosten für die Baumaßnahme liegen bei 330.000 €. Eine Baumaßnahme, die wegen der vielen zeitlichen Verzögerungen nicht immer Freude bereitet.

Brücken bauen war in den letzten Jahren ein Schwerpunkt in der Gemeinde und wird es auch die kommenden Jahre bleiben. Mit dem Neubau der Eisenbahnüberführung in der Hauptstraße in Westerheim befasste sich der Gemeinderat wiederholt. Ein großes Projekt, das im März 2018 begonnen wird, nun da die Verhandlungen mit der Deutschen Bahn zur Kostenteilung einen befriedigenden Abschluss gefunden haben. Das Bauvorhaben wird uns 2018 Einiges abverlangen.

Die Abwasserkanalisation ist das größte Vermögen einer Gemeinde. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Vermögen gut zu unterhalten. Ein digitales Kanalkataster wird erstellt, damit einher gehen Kanalüberprüfungen und Sanierungen. Die Gemeinde gibt dafür gesamt etwa 180.000 € aus.

In der Dorferneuerung geht es weiter voran. Planungsaufträge wurden vergeben um die Ortsmitten neu zu gestalten und auch neu zu beleben.

Mit innovativen Ideen und Veranstaltungen bewirbt der Pächter Michael Koslitz seit Anfang des Jahres die Westerheimer Mehrzweckhalle. Er servierte uns den „Allgäuer Duranand“ und am 13. Januar 2018 gastieren die bekannten Wellküren in Westerheim. Wir laden sie herzlich ein, dabei zu sein.

Bleiben Sie der Gemeinde Westerheim auch in 2018 verbunden und unterstützen Sie uns mit Anregungen und Rat und Tat.